

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Vorarlberger Maschinenringe



Gemeinsam anpacken

Stärkung der regionalen Land- und Forstwirte
im Zentrum der Maschinenring-Aktivitäten

Die Profis
vom
Land

Wir haben jede Menge Jobs für dich

Bei Maschinenring Personalleasing finden Arbeitskräfte mit landwirtschaftlichem Hintergrund attraktive Nebenerwerbsmöglichkeiten. Als Fach- und Hilfskräfte arbeiten sie bei Firmen in verschiedenen Branchen. Die Vorteile liegen dabei klar auf der Hand: Ein reibungsloses Nebeneinander von Job und Hof wird durch flexible Zeiteinteilung, Arbeitsplatz in der Region und attraktive Entlohnung ermöglicht. Zudem bieten wir vielseitige Einsatzbereiche, ein breites Weiterbildungsangebot sowie eine kostenlose Zusatzunfallversicherung. Der Maschinenring kümmert sich um alle rechtlichen, versicherungstechnischen und weiteren Formalitäten. Dabei steht immer die jeweilige Situation der Landwirte selbst im Vordergrund. Sie entscheiden, wann, wie oft und in welchem Ausmaß sie für die vom Maschinenring vermittelten Tätigkeiten zur Verfügung stehen wollen.



Job und Hof unter einem Hut
Manfred Fleisch, Leasingkraft seit Juni 2013, nutzt bereits die zahlreichen Möglichkeiten, die der Maschinenring zur perfekten Kombination von Job und Landwirtschaft bietet. Während der Sommermonate betreut er die Grünanlagen der Vorarlberger Illwerke AG. Im Winter fällt die Schneeräumung in den Zuständigkeitsbereich des 46-Jährigen. Darüber hinaus betreibt der Montafoner bei sich zuhause in Schruns einen landwirtschaftlichen Betrieb. Darum schätzt es Manfred umso mehr, dass er den Job beim Maschinenring in absoluter Nähe zu seinem Heimatort ausüben kann.

Mach es wie Manfred und sichere dir einen Job in deiner Region!

Wir vermitteln Mitarbeiter in sämtliche Branchen:



Baugewerbe



Industrie/
Gewerbe



Angestellte



Metall/Holz/
Elektro

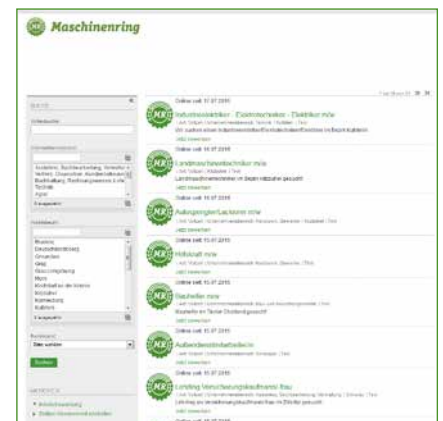


Transport

Bewirb dich jetzt online auf: www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

Die Vorteile unserer neuen Bewerberplattform im Überblick:

- Erhalt einer Empfangsbestätigung nach Zusendung deiner Bewerbung
- Rasche Weiterleitung an die interne Ansprechperson
- Automatische Versendung deines Bewerbungsstatus
- Beschleunigung des gesamten Bewerbungsprozesses - Wer wartet schon gerne auf eine wichtige Entscheidung?



Maschinenring Personal und Service eGen
<http://www.maschinenring.at/maschinenring-jobs>
facebook.com/maschinenring.personal



04
Strukturen ändern sich, die Werte bleiben gleich
 Interview mit Dr. Matthias Thaler und Ing. Armin Schwendinger

06
Ansprechpartner
 Der Maschinenring Vorarlberg auf einen Blick

07
Neues aus den Maschinenringen

07
Maschinenring Bregenzwald

08
Maschinenring Oberland

09
Maschinenring Unterland

10
Im Forst. Aber sicher!
 Wir nehmen die Schnitthutze genauer unter die Lupe

12
Was bringt die Steuerreform 2016?
 Ein Überblick über die Neuerungen

13
Gute Gründe für die MR-Telefonie
 Inklusive Roaming-Freiminuten

16
Fit für die Piste
 Muskelkater ade!

18
MR-Online-Manager
 Agrar-Lieferscheine bequem online abschicken

19
Wir wünschen Frohe Weihnachten
 & ein erfolgreiches neues Jahr

Gemeinsam anpacken

In den letzten Monaten hat sich beim Maschinenring Vorarlberg einiges bewegt. Das Tochterunternehmen Maschinenring Service Vorarlberg reg.Gen.mbH hat mit Maschinenring Personal und Service eGen in Linz fusioniert. Die Mitarbeiter in Bregenz haben ihren Arbeitsplatz nun in den einzelnen Ringen gefunden. Das bedeutet, die Kompetenz und die Verantwortung für die Tätigkeiten im Bereich Maschinenring-Service liegen nun auch bei den Ringen. Ansprechpartner für Leasing, Service und Agrar ist der Ring vor Ort. Die Umstellung hat aus meiner Sicht sehr gut funktioniert, weshalb ich allen Mitarbeitern danken möchte. Einerseits für ihren Beitrag und andererseits dafür, dass sie weiterhin dem Unternehmen Maschinenring treu bleiben.

Boden in Gefahr

Das Jahr 2015 wurde von der UNO zum Jahr des Bodens erklärt. Obwohl schon seit mehreren Jahren auf den enormen Bodenverbrauch hingewiesen wird, wurde dies bis dato fast überall ignoriert. Vorarlberg ist ja Europameister im Flächenverbrauch. Nirgends sonst geht täglich so viel Boden der landwirtschaftlichen Nutzung verloren wie bei uns. Neben der Erhaltung unserer Produktionsgrundlage Boden in quantitativer Sicht, ist die Erhaltung eines gesunden und nachhaltig ertragreichen Bodens von enormer Bedeutung für die bäuerlichen Familienbetriebe und auch ein zentrales Anliegen vom Maschinenring. Boden ist nicht vermehrbar und auf ein und demselben Boden können auch nicht jährlich 15 Prozent mehr geerntet werden.

Der Maschinenring befasst sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema Boden. Neben der Organisation von Bodenproben werden immer wieder Feldbegehungen etc. angeboten. Ein wichtiges Thema ist etwa die passende Maschinenwahl. Die Maschinen haben nämlich viel schneller an Gewicht zugenommen wie die Tragfähigkeit der Böden. Bewirtschaftungsfehler durch zu schmale Bereifung, zu viel Gewicht auf wenig tragfähigen Böden, zu nasse Bodenverhältnisse etc. sind langwierig in der Sanierung und kosten im Endeffekt viel Geduld und Geld. Unsere Böden sind sehr verschiedenartig und daher auch sehr unterschiedlich belastbar. Durch eine entsprechende Bereifung, den richtigen Reifendruck etc. kann mancher Bewirtschaftungsfehler vermieden werden. Über den Maschinenring ist laufend moderne und bodenschonende Technik verfügbar. Wenn wir diese überbetrieblich nutzen, sind auch wiederum einige Landwirte bereit, in neue, noch bodenschonendere Technik zu investieren. Boden wird auch weiterhin ein Thema für den Maschinenring bleiben. Schauen wir gemeinsam darauf, dass man uns nicht den letzten Boden unter den Füßen wegzieht.

Mit freundlichem Gruß und Dank
 Landesobmann
Ing. Armin Schwendinger



Strukturen ändern sich, die Werte bleiben gleich



Im August haben die Generalversammlungen der Maschinenring Service Vorarlberg reg.Gen.mbH und der Maschinenring Personal und Service eGen den Beschluss gefasst, die beiden Genossenschaften miteinander zu verschmelzen. Was sich durch die Fusion für die Mitglieder und Mitarbeiter der Vorarlberger Maschinenringe verändern wird, was die größte Herausforderung für Vorarlberger Landwirte ist und wie der Maschinenring seine Mitglieder unterstützen kann, wollten wir von Landesobmann Ing. Armin Schwendinger und Bundesgeschäftsführer Dr. Matthias Thaler bei einem persönlichen Gespräch erfahren.

Im August wurde die Fusion der Maschinenring Service Vorarlberg reg.Gen.mbH und der Maschinenring Personal und Service eGen von den Generalversammlungen beider Genossenschaften beschlossen. Warum ist es zu dieser strukturellen Veränderung gekommen?

Dr. Matthias Thaler: Um den Maschinenring für Mitarbeiter, Kunden und Mitglieder noch attraktiver zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken, arbeiten wir stets daran, uns zu verbessern. So wird das Servicegeschäft durch die Verschmelzung auf Ebene der Ringe gebracht. Damit wird sichergestellt, dass das operative Geschäft in den Regio-

nen, bei den einzelnen Maschinenringen vor Ort, gemacht wird. Nicht nur Kunden im Dienstleistungsbereich, auch Mitglieder haben somit ihre Ansprechpartner und Services in unmittelbarer Nähe.

Was genau hat sich für die Mitarbeiter beim Maschinenring Vorarlberg geändert?

Dr. Matthias Thaler: Die Mitarbeiter, die vor der Fusion in der Zentrale in Bregenz angestellt waren, sind im Zuge der Fusion in die drei Maschinenringe Bregenzerwald, Oberland und Unterland gewechselt. Darüber hinaus haben der Landesverband Vorarlberg und die Maschinenring Personal und Service eGen Vorarlberg nun ihren Sitz in Hohenems.

Wer ist künftig für Verwaltungsaufgaben, wie beispielsweise Lohnverrechnung, zuständig?

Dr. Matthias Thaler: Die Verwaltung inklusive Buchhaltung, Lohnverrechnung und Marketing wird in der Bundesorganisation, teils in Linz und teils in Hohenems abgewickelt. Dadurch ergibt sich eine deutliche

Verwaltungsvereinfachung und Kostensparnis.

Welche Vorteile ergeben sich konkret für die rund 2.500 Mitglieder der Vorarlberger Maschinenringe?

„Damit stehen die Förderung der regionalen Strukturen sowie die mit ihr verbundene Stärkung der Mitglieder und der Landwirtschaft in Vorarlberg im Zentrum der Fusion.“

Dr. Matthias Thaler

Ing. Armin Schwendinger: Es gibt in Zukunft nur noch einen Ansprechpartner vor Ort: den regionalen Maschinenring. Die Vereinstätigkeit der Maschinenringe wird nicht mehr wie in den vergangenen Jahren durch öffentliche finanzielle Mittel des Bundes unterstützt. Deshalb müssen die Ringe nun selber Möglichkeiten finden, um ihre Aufwendungen abzudecken. Einsparungspotenziale durch die Fusion verbessern die finanzielle Lage der Ringe.

Damit stehen wiederum mehr Mittel für die Mitgliedsarbeit zur Verfügung. Wir wollen unseren Mitgliedern besten Service bieten und sie kontinuierlich über aktuelle Themen informieren. In Zukunft werden deshalb vom Landesverband vermehrt Informationsveranstaltungen für Mitglieder abgehalten. Die nächste Veranstaltung ist schon in Planung.

Beim Maschinenring waren 2014 in Summe über 42.000 Landwirte und Fachkräfte österreichweit im Einsatz. Damit ist die Or-

Im Gespräch mit:



Dr. Matthias Thaler
Bundesgeschäftsführer



Ing. Armin Schwendinger
Landesobmann

ganisation führende Personaldrehscheibe im ländlichen Raum. Welchen Stellenwert hat der Maschinenring als Arbeitgeber in Vorarlberg?

Ing. Armin Schwendinger: Der Maschinenring zahlt keine Abgeltungen aus und kann keine Produktpreise garantieren, aber er bietet jedem Mitgliedsbetrieb im Agrarbereich, im Servicebereich oder über Leasing die Möglichkeit eines flexiblen Zuverdienstes zum landwirtschaftlichen Einkommen – je nachdem, wie viele Arbeitskräfte- und Maschinenressourcen auf dem Betrieb vorhanden sind und anderweitig eingesetzt werden möchten. Damit trägt der Maschinenring wesentlich dazu bei, dass die Höfe in Vorarlberg weiterhin erhalten und bewirtschaftet werden. Über 600 Dienstleister sind als Schneeräumer, Grünraumpfleger oder in der Gartengestaltung angestellt. Im Bereich Personalleasing sind rund 300 Mitarbeiter in unterschiedlichen Branchen über das Jahr bei unseren Kunden beschäftigt.

Warum ist der Maschinenring als Arbeitgeber gerade bei Landwirten so beliebt?

„Außerdem wird der Maschinenring als Arbeitgeber künftig noch flexiblere Jobmöglichkeiten und eine unkomplizierte Ganzjahresbeschäftigung bieten können.“

Ing. Armin Schwendinger

Dr. Matthias Thaler: Als landwirtschaftliche Organisation kennt der Maschinenring die Bedürfnisse der Landwirte, gerade wenn es um zeitliche Flexibilität geht. Der Mitarbeiter entscheidet selbst, wann, wie oft und in welchem Ausmaß er für Tätigkeiten über den Maschinenring zur Verfügung stehen möchte – die Bewirtschaftung des eigenen Hofes soll an erster Stelle stehen. Hinzu kommt die unkomplizierte Abrechnung. Der Maschinenring kümmert sich um alle rechtlichen, versicherungstechnischen und weiteren Formalitäten, die sich aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen ergeben. Damit bieten wir unseren Landwirten einen attraktiven Nebenerwerb und oben-dreien auch die Möglichkeit, ihre Maschinen und Geräte besser auszulasten.

Was ist die größte Herausforderung für Vorarlberger Landwirte und wie kann der Maschinenring seine Mitglieder unterstützen, um diese Herausforderung zu bewältigen?

Ing. Armin Schwendinger: Die eher klein strukturierte Landwirtschaft Vorarlbergs ist finanziell nicht dafür ausgerichtet, dass auf jedem Hof die neueste Technik zur Verfügung steht. Durch den überbetriebli-

chen Einsatz beim Maschinenring wird das sehr wohl auch für kleinere Höfe möglich. Unsere Weiterbildungsveranstaltungen, Bodenprobenaktionen, Silofoliensammlungen etc. unterstützen den Landwirt in seiner täglichen Arbeit. Durch Sonderkonditionen bei gewissen Einkaufspartnern sowie beim Telefentarif lässt sich für den Mitgliedsbetrieb mancher Euro im Jahr einsparen – oft ein Vielfaches vom jährlichen Mitgliedsbeitrag. Alles Vorteile, die man weder beim Mehrfachantrag noch bei der Steuererklärung angeben muss. Also: wer rechnen kann, wird Mitglied beim Maschinenring und nutzt dessen Vorteile. Um auch in Zukunft attraktiver Partner für heimische Landwirte zu bleiben, werden wir unser Engagement weiter für die Mitglieder intensivieren und lohnende Jobmöglichkeiten schaffen.

Der Maschinenring unterstützt seine Mitglieder bei der Sicherung von Einkommen und Lebensqualität durch professionelle und innovative Dienstleistungen. Wo seht ihr den Maschinenring in Zukunft?

Dr. Matthias Thaler: Wir wollen das attraktivste Unternehmen für Mitglieder, Landwirte und ganz allgemein für Menschen, die arbeiten wollen, sein und damit ein unverzichtbarer Erfolgsfaktor für bäuerliche Familienbetriebe und Kunden bleiben. Dafür geben wir täglich unser Bestes.

Der Maschinenring Vorarlberg auf einen Blick

Maschinenring Personal und Service eGen Vorarlberg - T 059060 800,

Maschinenring Vorarlberg Landesverband - T 059060 800



Günter Wohlgenannt
Vertriebskoordination



Martin Hosp
Großkundenbetreuer



Jonathan Fetz
Gärtnermeister



Ing. Martin Hotz
Gärtnermeister



Swen Riedesser
European Treeworker



Patrick Jakobs
European Treeworker



Stefan Mayer
European Treeworker



Helmut Kleber
Forstfacharbeiter



Kurt Studer
Landschaftsgärtner



Mathias Wohlgenannt
Landschaftsgärtner



Bernd Amann
Landschaftsgärtner



Ing. Armin Schwendinger
Landesobmann

Maschinenring Bregenzerwald - T 059060 801



Wilfried Feuerstein
Geschäftsführung



Sabrina Jung
Geschäftsführungs-
assistenz

Maschinenring Oberland - T 059060 804



German Nigsch
Geschäftsführung



Sabine Burtscher
Sekretariat



DI Gerhard Lercher
Verwaltung



Melanie Wäger
Verwaltung



Michael Gaßner
Kundenbetreuer
Agrar



DI (FH) Martin Hostenkamp
Kundenbetreuer
Service



Alexander Gstrein
Kundenbetreuer
Personal

Maschinenring Unterland - T 059060 805



Ing. Christian Marte
Geschäftsführung



Monika Büchele
Verwaltung



Marina Fink
Verwaltung



Mathias Becvar
Kundenbetreuer
Service



Ferdinand Fink
Kundenbetreuer
Personal



Heike Stöckl
Kundenbetreuerin
Personal

Neues aus den Maschinenringen



Maschinenring Bregenz

Krähenberg 566, 6866 Andelsbuch

T 059060 801, E bregenzwald@maschinenring.at, www.maschinenring.at/maschinenring-bregenzwald

Du möchtest eine ebene Hauszufahrt?

Der MR Bregenzwald macht's möglich.



Neben den bekannten Services wie Grünraumpflege, Forstarbeiten, Winterdiensten und agrarische Dienstleistungen, bietet der Maschinenring auch die Ebnung von Hauszufahrten an.

Praxisbeispiel Andelsbuch

In Andelsbuch, einem der ältesten Dörfer im Bregenzwald, war eine Hauszufahrt aufgrund von Schlaglöchern nicht mehr ebenmäßig befahrbar. Um den beschä-

digten Weg wieder einzuebnen holte sich der Hauseigentümer den Maschinenring Bregenzwald zu Hilfe. Dabei wurde die Hauseinfahrt mit dem Traktor aufgebrochen, eingeebnet und anschließend gewalzt. Für ein optimales Ergebnis der Ränder und Ecken der Hauseinfahrt wurde durch die händische Bearbeitung gesorgt. Eine schlaglochfreie Zufahrt zum Haus ist nun wieder sichergestellt.

Neue Mitarbeiterin im MR-Büro Bregenzwald

Seit 1. September 2015 verstärkt Sabrina Jung das Büroteam rund um Wilfried Feuerstein. Davor war sie beim Maschinenring



Service Vorarlberg in Bregenz beschäftigt. Zu ihren neuen Tätigkeiten zählt die Unterstützung der MR-Mitglieder Bregenzwald in

allen Fragen rund um den Maschinenring-Handytarif und das Bonusangebot. Weiters übernimmt sie auch die Betreuung der Homepage sowie der Facebookseite. Viele interne administrative Aufgaben, von der Lieferscheinabrechnung in den Bereichen Service und Agrar bis hin zur Geschäftsführungs-Assistenz, fallen ebenfalls in ihr Aufgabenspektrum.

Kontakt:

E sabrina.jung@maschinenring.at
M 0664 88705668

Besondere Geschenkidee gesucht?

Ob Hochzeit, Geburtstag oder Weihnachten - der Maschinenring Bregenzwald hat für jeden Anlass ein einzigartiges Geschenk.

Ab sofort sind Gutscheine für Obstbäume erhältlich. Die Bäume werden von fachkundigen Gärtnern professionell vor Ort gepflanzt. Für leckeres Obst über Jahre hinweg ist damit bestens gesorgt.

Bei Interesse melde dich gerne beim Maschinenring Bregenzwald!



Gutscheine



Action im Wald - der MR Oberland zu Gast bei der AUSTROFOMA



Der MR Oberland nutzte die Gelegenheit, um sich bei der AUSTROFOMA über den neuesten Stand der Forsttechnik zu informieren.

Die Mitgliederfahrt des MR Oberland führte dieses Jahr nach Oberösterreich. In Wels besichtigten wir die Firma Reform-Werke, ein österreichischer Hersteller von Spezialfahrzeugen für die Berglandwirtschaft. Im Zuge einer Werksführung wurden interessante Einblicke in die einzelnen Arbeitsschritte, die für die Herstellung der Maschinen nötig sind,

gewährt. Anschließend besuchten wir die AUSTROFOMA, Österreichs einzige Forstmaschinen- und Gerätemesse, bei der alle Maschinen im praxisgerechten Einsatz vorgeführt werden. Wir mischten uns unter rund 18.000 Besucher und konnten viele spannende Eindrücke von der neuesten Technik für Waldarbeiten mit nach Hause nehmen.



Die Firma Reform-Werke gewährte spannende Einblicke in die Produktion.

Bearbeitung der Lieferscheine

Seit 1. September 2015 findet die Verrechnung aller MR-Arbeiten wieder zur Gänze in den Ringen statt. Wir bitten daher die Landwirte und Dienstleister des MR Oberland, alle Lieferscheine ab sofort an unser Büro in Bludesch zu senden.

Unkrautbekämpfung ohne Chemie - Vorführung Ampfertrixie

Am 28. August 2015 haben wir die Gemeinden im Oberland zu einer Vorführung betreffend Unkrautbekämpfung ohne Chemie eingeladen. Natürlicher Pflanzenschutz ist für öffentliche Einrichtungen von großem Interesse. In diesem Bereich können wir mit unserem innovativen Gerät



Ampferbewuchs innovativ und umweltfreundlich mit der Ampfertrixie bekämpfen.

„Ampfertrixie“, einer Blackenbekämpfung mit Heißwasser, Hilfe anbieten.

Wie funktioniert die Ampfertrixie?

Mit 100 Grad Celsius heißem Wasser werden Flächen wie Straßenränder, Gehsteige und Vorplätze abgespritzt. Anschließend ist die behandelte Fläche sofort wieder

nutzbar. Die Ampfertrixie kann auch hervorragend zur Reinigung von Mauern, Gebäuden sowie befestigten Flächen genutzt werden, da das Gerät durch den Aufbau auf einem Anhänger sehr praktisch und einfach eingesetzt werden kann.



Maschinenring Unterland

Am Ermenbach 3, 6845 Hohenems

T 059060 805, E unterland@maschinenring.at, www.maschinenring.at/maschinenring-unterland

Neues Domizil in Hohenems



Der neue Standort des MR Unterland in Hohenems bietet eine ideale Erreichbarkeit für Mitglieder und Kunden.

Der Maschinenring Unterland hat ein neues Büro in Hohenems: Am Ermenbach 3 (in der Nähe der Firma Tischler Rohstoff). Der neue Standort in unmittelbarer Nähe der B 190 zwischen Dornbirn und Hohenems ist gut erreichbar und bietet genügend Parkplätze für die tägliche Mitglieder- und Kundenfrequenz. Bisher war der MR Unterland in Wolfurt, im ehemaligen „Haberkorn“-Gebäude, eingemietet.

Die Verlagerung der Mitarbeiter der MR-Service in Bregenz in die Ringe

brachte für uns einen größeren Raumbedarf mit sich. Mit dem neuen Standort wurde ein nahezu neuwertiges Gebäude gefunden, das bei Bedarf auch eine Reihe von Erweiterungsmöglichkeiten bietet. Eine gute Voraussetzung, um unseren Mitgliedern noch mehr Service zukommen zu lassen.

Der Umzug in das neue Domizil ist bereits vollzogen. Per E-Mail sind alle Mitarbeiter wie bisher erreichbar, die Telefonnummern bleiben ebenfalls dieselben. Auch die Mitarbeiter der Maschi-

nenring Personal und Service eGen sind in das Gebäude eingezogen. Die Gärtner, die derzeit beim gräflichen Forsthof in Hohenems ihr Quartier haben, werden bis zum Jahresende in das neu erworbene Gebäude umsiedeln.

In den kommenden Monaten werden noch kleinere Adaptierungsarbeiten vorgenommen. Im Frühjahr 2016 soll das Gebäude dann im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ den Ringmitgliedern und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der 6. Bauernmontag auf der Wiesn

Jährlich zieht das Oktoberfest Millionen Besucher aus aller Welt nach München. Rund 200 Schaustellerbetriebe, 80 Fahrgeschäfte, 14 große und 15 kleine Festzelte sorgen für einen aufregenden Tag. Der Maschinenring Unterland organisierte dieses Jahr wieder eine Busfahrt zum mittlerweile zur Tradition gewordenen Bauernmontag, am 21. September 2015 auf die Wiesn.

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen fuhren 25 Mitglieder gut gelaunt ins Schottenhamel-Festzelt, wo mit dem einen oder anderen Maß Bier, mit Wiesnhendl, Livemusik und Auftritten von Schuhplattlern und Gaißlschnalzern ein toller Tag verbracht wurde.





Im Forst. Aber sicher!

Mit Schnittschutzhosen bestens gerüstet für den Wald.

Worauf kommt's an, wenn es zu einem Forstunfall kommen sollte?

So leistest du Erste Hilfe:

Gefahrenzone

Die verletzte Person aus der Gefahrenzone bringen. Arme überkreuzen und wegziehen.

Bewusstlosigkeit

Den Verletzten zur Seite drehen.

Atem-Kreislauf-Stillstand

- 30 Herzdruckmassagen (schnell und kräftig drücken)
 - 2 Beatmungen
- So lange wiederholen, bis Rettung kommt.

Starke Blutung

- Fingerdruck (fest aufdrücken)
- oder
- Druckverband (Wundauflage und Druckkörper mit einer elastischen Binde fest einwickeln)

Basismaßnahmen

- Angenehme Lagerung
- Frische Luft (beengte Kleidung öffnen)
- Wärme erhalten (bei Kälte zudecken, bei Hitze Schatten spenden)
- Psychische Betreuung

Forstarbeit zählt zu den gefährlichsten Tätigkeiten. Im Jahr 2014 meldeten AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und SVB (Sozialversicherungsanstalt der Bauern) 1.655 Arbeitsunfälle bei forstwirtschaftlichen Arbeiten und Forstkulturarbeiten. Die Unfälle sind meist schwer und führen oft zu langen Krankenständen. Nach Ästen und Baumstämmen ist die Handkettensäge Unfallverursacher Nummer zwei und ist somit für zehn Prozent aller Unfälle verantwortlich. Damit dir Schnittverletzungen durch Motorsägen erspart bleiben, ist das Tragen einer Forstschnittschutzhose unerlässlich.

Wir nehmen die Schnittschutzhose genauer unter die Lupe:



Wie schützt sie dich?

Zwischen den Stoffschichten befinden sich lange, reißfeste Fäden, die sich bei einem etwaigen Schnitt um das Antriebsrad der Kettensäge legen und diese sofort blockieren. Generell gilt: Keine Schnittschutzbekleidung kann absoluten Schutz vor Verletzungen durch die Motorsäge bieten.



Haltbarkeit

Der reißfeste Oberstoff an der Vorder- und Rückseite garantiert die Langlebigkeit der Schnittschutzhose. Empfohlen wird bei täglicher Benutzung und durchschnittlicher Verschmutzung eine wöchentliche Reinigung.



Löcher selbst stopfen? Aufpassen!

Eine Schnittschutzhose sollte nie im Bereich der Schutzschicht vernäht werden, da sich die reißfesten Fäden sonst nicht mehr lösen können und die Hose somit keinen Schutz mehr bietet.

Shop



**Aktuell auf der
Schaufenster-
Puppe in deinem
Maschinenring!**

Schnittschutzhosen von Profiforst aus dem Maschinenring-Shop



Schnittschutzbundhose „New Generation“

Art.-Nr.: 20030

Beschreibung

- Maßbandhalter aus robustem Kunststoff
- Vorne und hinten Knöpfe zum Befestigen der Hosenträger
- Untere Vorderseite der Hosenbeine aus reißfestem, wasserdichtem Oxfordgewebe
- Robuster Oberstoff mit verstärktem Kevlar an der gesamten Vorderseite der Hose



Klasse 2 24m/s Typ A

Größe	Listenpreis	MR-Preis	Art.-Nr.
46 bis 62	€ 199,00	€ 178,80	20030

Lang- und kurzgestellte Schnittschutzhosen sind auf shop.maschinenring.at erhältlich.



Forst Comfort Schnittschutzlatzhose

Art.-Nr.: 20036

Beschreibung

- Wasserdichte Reißverschlüsse an Einschub- und Potaschen
- Strapazierfähige, breite Hosenträger mit elastischem Einsatz
- Zwei Wegereißverschlüsse für mehr Komfort
- Untere Vorderseite der Hosenbeine aus reißfestem, wasserdichtem Oxfordgewebe
- Verstärkter, elastischer und verlängerter Stoffeinsatz im Zwickelbereich



Klasse 2 24m/s Typ A

Größe	Listenpreis	MR-Preis	Art.-Nr.
46 bis 62	€ 209,00	€ 186,00	20036

Lang- und kurzgestellte Schnittschutzhosen sind auf shop.maschinenring.at erhältlich.

Weitere Top-Produkte für deinen Forsteinsatz



Forstjacke mit abnehmbaren Ärmeln

Art.-Nr.: 20130

Größe	MR-Preis	Art.-Nr.
S bis XXXXL	€ 93,60	20130



Funktionsshirt Coolmax Active-Zipp

Art.-Nr.: 20134

Größe	MR-Preis	Art.-Nr.
S bis XXXL	€ 29,00	20134

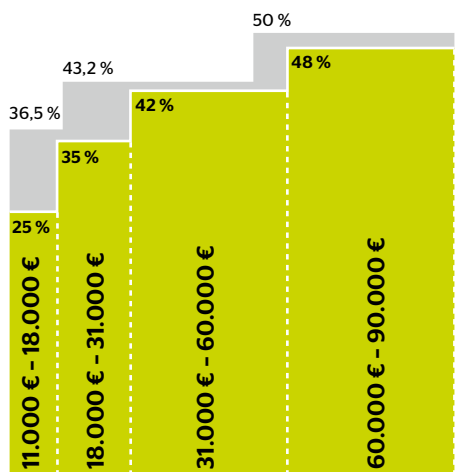
Was bringt die Steuerreform 2016?

Auf den ersten Blick scheint die ab 01.01.2016 in Kraft tretende Steuerreform viele Vorteile zu bringen. Aber hast du gewusst, dass die Mehrwertsteuer für manche Waren und Dienstleistungen erhöht wird? Wir helfen dir, den Überblick zu behalten.

Neue Einkommensteuerstufen

Die wichtigste Änderung durch die Steuerreform betrifft das Tarifmodell der Einkommensteuer. Das derzeitige Modell mit vier Stufen wird um drei Stufen erweitert. Zudem wird der sogenannte Eingangssteuersatz, der ab 11.000 Euro Jahreseinkommen fällig wird, von 36,5 auf 25 Prozent gesenkt.

Auszug aus dem Tarifmodell



■ Einkommensteuer derzeit ■ Jahreseinkommen und Einkommensteuer neu

Bisher waren bei einem Einkommen von 11.000 bis 25.000 Euro 36,5 Prozent Steuer zu entrichten. Bei einem jährlichen Einkommen von 18.000 bis 31.000 Euro gilt künftig ein Steuersatz von 35 Prozent. Ab 01.01.2016 beträgt der Steuersatz von 31.000 bis 60.000 Euro 42 Prozent, von 60.000 bis 90.000 Euro 48 Prozent.

Beispiele zur Steuerersparnis

Einkommen brutto/Monat:	1.000 €	1.500 €	2.000 €	3.000 €	3.500 €
Entlastung netto/Jahr:	290 €	485 €	882 €	1.318 €	1.497 €

Erhöhung der Negativsteuer

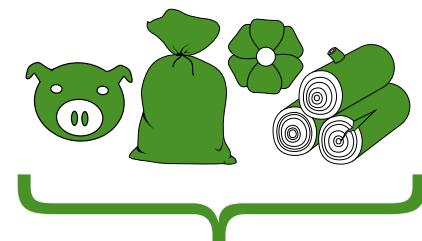
Wenn vom Lohn/Gehalt zwar Sozialversicherung (SV), aber keine Lohnsteuer abgezogen wird, kannst du mittels Arbeitnehmerveranlagung eine Steuergutschrift erhalten. In dem Fall bekommst du zurzeit zehn Prozent der geleisteten SV-Beiträge (bis max. 110 Euro) erstattet. In Zukunft können 50 Prozent bis maximal 400 Euro rückerstattet werden. Wenn du außerdem noch Anspruch auf eine Pendlerpauschale hast, erhöht sich die SV-Rückerstattung auf bis zu 500 Euro.

Einführung einer Umsatzsteuer von 13 Prozent

Gewisse Waren oder Dienstleistungen, die bisher dem ermäßigten Steuersatz von zehn Prozent unterlagen, werden in Zukunft mit 13 Prozent besteuert. Darunter fallen beispielsweise die Lieferung und Einfuhr von lebenden Tieren, Futtermitteln, Pflanzen und Holz. Dadurch werden beispielsweise Pellets für die Heizung sowie Blumen, die zu den Pflanzen zählen, teurer. Ab 1. Mai musst du außerdem für Theater- und Kinokarten mehr Geld ausgeben. Verbringst du den Urlaub in Österreich, musst du auch ab Mai tiefer in die Tasche greifen, denn hier steigt die Steuer ebenfalls von zehn auf 13 Prozent. Billiger werden jedoch Eintrittskarten für Sportveranstaltungen. Die Mehrwertsteuer wird hier von 20 auf 13 Prozent reduziert.

Reform der Umsatzsteuer

Lieferung und Einfuhr von lebenden Tieren, Futtermitteln, Pflanzen und Holz



↑ Steuer steigt auf 13 %

Theater- und Kinokarten



↑ Steuer steigt auf 13 %

Urlaub in Österreich



↑ Steuer steigt auf 13 %

Eintrittskarten für Sportveranstaltungen



↓ Steuer sinkt auf 13 %

Gute Gründe für die MR-Telefonie

Maschinenring-Mitglieder profitieren täglich von einer Vielzahl an Vorteilen, die von sozialer Absicherung über attraktive Erwerbsmöglichkeiten bis hin zu umfassendem Service reichen.

Seit 1. Juni gibt es für die Mitglieder und deren Familienangehörige auch einen unschlagbaren Handytarif von A1.

Gerade im grenznahen Bereich sind Mobiltelefonnutzer regelmäßig mit dem Problem konfrontiert, dass ihr Handy zum ausländischen Netz wechselt, ohne dass sie es bemerken. Die Telefonkosten werden dadurch selbst bei kurzen Telefonaten enorm in die Höhe getrieben. Der neue A1-Tarif schafft Abhilfe, denn neben den ohnehin schon sehr attraktiven Tarifoptionen beinhaltet er auch 100 Auslandsfreiminuten. Aus dem österreichischen A1-Netz in alle Mitgliedsstaaten der EU (ausgenommen Überseegebiete) und in die folgenden Länder: Schweiz, Liechtenstein, Bosnien-Herzegowina,

Serbien, Kosovo (+381), Mazedonien, Montenegro und in die Türkei (Stand Juli 2013). Der Tarif beinhaltet ebenfalls 100 Freiminuten (Roaming) aus zahlreichen Ländern nach Österreich.

Familie Herburger, Mitglied beim Maschinenring Unterland, nutzt bereits seit eineinhalb Jahren die zahlreichen Vorteile, die die MR-Telefonie bietet. Durch den automatischen Netzwechsel in das grenznahe Deutschland sind Roaming-Gebühren in Höhe von 40 bis 70 Euro monatlich entstanden. Seit dem Wechsel zum Maschinenring-Tarif erspart sich Guntram Herburger rund 400 Euro pro Jahr. Eine Summe, die sich lohnt.

Die Vorteile des MR-Tarifs weiß auch Familie Kirmair aus Sulzberg, zu schätzen. Zwar hatte Gerda Kirmair zuvor einen ähnlich günstigen Anbieter, jedoch waren keine Freiminuten in das Ausland inkludiert. Mittlerweile telefoniert die ganze Fami-

lie über das „MR-Netz“. Würde man die Ersparnis der Familie Kirmair zusammenzählen, wäre der Mitgliedsbeitrag für den Maschinenring mehrfach bezahlt.



A1-Tarif

Exklusives Angebot für unsere Mitglieder

Tarifüberblick - kurz und bündig

		MR-Preis exkl. MwSt.	MR-Preis inkl. MwSt.
Standard	Inklusive 1 GB	€ 8,00 netto	€ 9,60 brutto
Paket 5 GB	Inklusive 5 GB	€ 9,50 netto	€ 11,40 brutto
Paket 2 GB	Inklusive 2 GB LTE	€ 18,00 netto	€ 21,60 brutto

Formulare und weitere Tarifmöglichkeiten sind auf bonus.maschinenring.at abrufbar.

Telefonie

A1 zu A1..... Unlimitiert
A1 in andere Mobilnetze..... 1.000 Freiminuten
SMS..... 1.000 FreiSMS
Datenpaket 1 GB..... 1 GB frei
Festnetz und private Netze (05)er..... 1.000 Freiminuten

Ausland

Zone¹..... 100 Freiminuten
Roaming..... 100 Freiminuten

¹ Die Auslandszone 1 beinhaltet vor allem das EU-Ausland. Nähere Informationen findest du auf a1.net



Die MR-Telefonie ist für Familie Herburger, deren Hof im Grenzgebiet Deutschland liegt, besonders attraktiv.



Im Hause Kirmair werden die vielen Vorteile der MR-Telefonie bereits genutzt.



Coolpad Porto

Spezifikation

Abmessung	139 x 67,8 x 7,99 mm
Display	4,7 Inch
Speicher	1 GB RAM 8 GB interner Speicher Micro SD bis zu 32 GB erweiterbar
Betriebssystem	Android 5.1 (Lollipop)
SIM-Karte	micro SIM
Kamera	Hauptkamera: 8 Mpix Frontkamera: 5 Mpix
Batterie	Sprech-Zeit: bis zu 8 Stunden Standby-Zeit: bis zu 240 Stunden

Modell	MR Preis	Art-Nr.
Coolpad Porto weiß	€ 149,00 inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versand	310003-3
Coolpad Porto schwarz	€ 149,00 inkl. gesetzl. MwSt. zzgl. Versand	310003-3

BayWa

Angebote gültig bis 24.12.2015

TOP ANGEBOTE



**Kälbermilchwärmer
FastHeat Digital 1700 W**
digitale Steuerung mit stufenlos frei wählbarer Temperatur (+10°C - +90°C), beleuchtetes Display, Sicherheitsabschaltung bei Trockenbetrieb, mit praktischem Bügelgriff

optisches/akustisches Signal bei Erreichen der Solltemperatur

PREISHIT!

274,-

...das Hygieneventil mit der Klappe!



Tränkeimer mit Hygieneventil
neu entwickeltes Hygieneventil mit Klapp-Mechanismus ermöglicht eine keimreduzierte Umgebung und gesundes Wachstum für Kälber, Klapp-Hygieneventil, mit einem Handgriff wird der Sauger vom Ventil getrennt, Bajonett-Verschluss

PREISHIT!

10,95

Milchfilterschläuche heißversiegelt

250 Blatt im Karton, für Absauganlagen, hochwertiger, lebensmittelechter Vliesstoff, Breite 57/60 mm

Länge: 250 mm **12,95**
Länge: 320 mm **13,95**
Länge: 455 mm **17,95**



PREISHIT!

ab **12,95**



Vitamin Booster

Vitaminulgo® Liquid 500 ml

flüssiges Ergänzungsfuttermittel für verschiedene Nutztierarten, zur kurzfristigen Vitaminergänzung bei erhöhten Leistungsanforderungen, optimal im Rahmen der Aufbaufütterung bei erschwerten Haltungsbedingungen

PREISHIT!

15,95

Haben Sie bitte Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte vorrätig sein können. Wir sind jedoch bestrebt, Ihnen die Waren in kürzester Zeit zur Verfügung zu stellen.

BayWa Vorarlberg

6923 Lauterach, Scheibenstr. 2
6700 Bludenz, Zürcher Str. 25
6820 Frastanz, Obere Lende 5
6830 Rankweil, In der Schaufel 1
6780 Schruns, Grütweg 11

Raiffeisen Lagerhäuser

6952 Hittisau, Platz 336
6934 Sulzberg, Dorf 245
6932 Langen, Reicharten 170

6951 Lingenau, Hof 257
6731 Sonntag, Boden 57
6710 Nenzing, Bundesstr. 92
6858 Schwarzach, Hofsteigstr. 75

BayWa

BayWa | Agrar

www.baywa.at

BayWa

Angebote gültig bis 24.12.2015

TOP ANGEBOTE



Kälberdecke Ripstopp

Obermaterial aus reißfestem 600 Denier Polyester-Ripstopp, mit Nylonriemen und Kunststoff-Klippverschlüssen, wasserdicht bis 3000 mm Wassersäule, atmungsaktiv, Rückenlänge 70 cm oder 80 cm

maschinenwaschbar bei 30°C

PREISHIT!

je **19,95**



nur auf Bestellung

CalfHouse Flexbox inkl. Umzäunung

neu entwickeltes Material Fleximpact® mit extrem hoher Flexibilität und Schlagfestigkeit, optimaler Isolationswirkung und erhöhter Blickdichte, hohe UV-, Kälte- und Hitzebeständigkeit, Klimaregulierung ohne Zugluft durch optimales Belüftungssystem, einfache Reinigung und verbesserte Hygiene, inkl. witterungsbeständiger Schwelle, Handgriffset und Umzäunung L 128 x B 133 x H 96 cm

PREISHIT!

439,-

empfehlender Mindest-Tierbesatz: 10 Tiere



nur auf Bestellung

Thermotränke Uno

für die Wasserversorgung von bis zu 30 Tieren, Volumen: 100 l, inkl. Schwimmerventil, kein Stromanschluss erforderlich, hohe Isolierung, Frostfreihaltung durch nachfließendes Wasser, L 60 x B 70 x H 52,5 cm

PREISHIT!

359,-

hohe Durchlaufmenge von bis zu 20l/min



Edelstahl-Tränkebecken mit Rohrventil E21

ideal für Milchkühe, extra große und breite Schale (ø 27 cm, Höhe 12 cm), 5 l Fassungsvermögen, 4-Punkt-Befestigung an Wand oder Rohr, 1/2" Anschluss von oben oder unten

PREISHIT!

54,90

Haben Sie bitte Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte vorrätig sein können. Wir sind jedoch bestrebt, Ihnen die Waren in kürzester Zeit zur Verfügung zu stellen.

BayWa Vorarlberg

6923 Lauterach, Scheibenstr. 2
6700 Bludenz, Zürcher Str. 25
6820 Frastanz, Obere Lende 5
6830 Rankweil, In der Schaufel 1
6780 Schruns, Grütweg 11

Raiffeisen Lagerhäuser

6952 Hittisau, Platz 336
6934 Sulzberg, Dorf 245
6932 Langen, Reicharten 170

6951 Lingenau, Hof 257
6731 Sonntag, Boden 57
6710 Nenzing, Bundesstr. 92
6858 Schwarzach, Hofsteigstr. 75

BayWa

Gültig bis 24.12.2015 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, angeg. Preise sind unverb.empf. nicht kartell. Verkaufspreise. Stappreise sind - sofern nicht anders vermerkt - bisherige Lagerhaus Verkaufspreise. Preise sind Abholpreise. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

BayWa Agrar

www.baywa.at

Fit für die Piste

Muskelkater ade!

Viele von uns können den Beginn der neuen Ski- und Snowboardsaison schon gar nicht mehr erwarten. Bevor es aber auf die Piste geht, sollen ein paar Trockenübungen auf dem Programm stehen.

Experten empfehlen, mit einer gezielten Kombination aus Kraft-, Ausdauer- und Gleichgewichtstraining zirka drei bis vier Wochen vor der ersten Abfahrt zu beginnen. Denn mit der richtigen Vorbereitung kannst du das Verletzungsrisiko deutlich reduzieren. Außerdem steigt auch der Spaß auf der Piste, wenn du nicht schon nach kurzer Zeit müde wirst.

Wir haben uns schlau gemacht und ein paar Übungen, mit denen du dich am besten auf den Wintersport vorbereiten kannst, zusammengestellt.

Hier noch ein Tipp für eine erfolgreiche Umsetzung: Nutze beispielsweise die Werbspause beim Fernsehen für das Training. Denn bereits fünf Minuten am Tag können einen erheblichen Unterschied machen.



Strecksprünge

Hüftbreit hinstellen und in die Abfahrtsposition gehen. Dann einen Strecksprung (Arme nach oben strecken) machen und wieder in der Ausgangsposition landen.



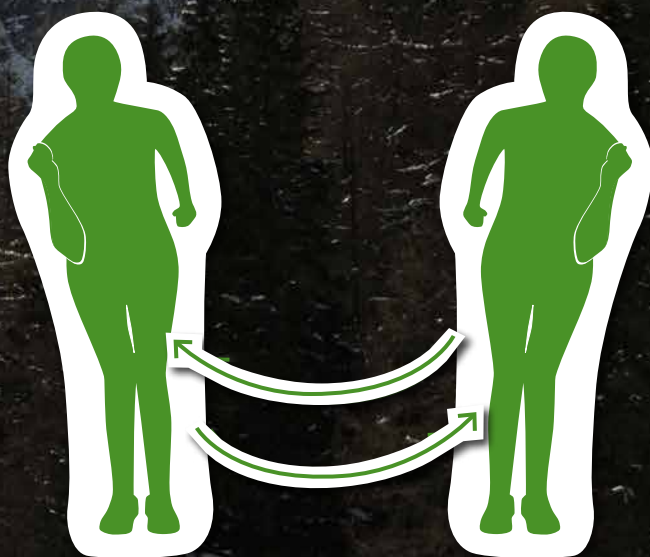
Abfahrtshocke

Hüftbreit hinstellen und die Knie beugen. Mit dem Gesäß weit nach hinten setzen und auf einen geraden Rücken achten. Die Knie sollen nicht über die Fußspitzen schauen. Die Arme nach vorne mit leicht gebeugten Ellbogen halten. Steigerungsstufe: Das Gewicht abwechselnd von einem Bein aufs andere verlagern.



Einbeinhocke

Hüftbreit hinstellen. Das linke Bein heben, rechtes Bein beugen. Dann das linke Bein nach vorne strecken und wieder zurück. Die Übung einige Male wiederholen. Das Gewicht dabei auf die Ferse verlagern und mit den Armen Gleichgewicht halten. Position halten. Dann umgekehrt.



Umsteigsprünge

Zunächst locker am Stand laufen. Dann aus dem Laufen heraus zu lockeren Umsteigsprüngen wechseln. Die Füße zusammenschließen und abwechselnd, aus der Hüfte heraus, nach links und rechts springen. Die Arme schwingen mit.

Mit der richtigen Vorbereitung steht einem ungetrübten Pistenpaß nichts mehr im Weg!

Der MR-Online-Manager

Agrar-Lieferscheine können bequem über den MR-Online-Manager zu deinem Maschinenring geschickt werden. So sparst du dir lästige Schreibarbeit und kannst deine Lieferscheine direkt online zur Abrechnung in die Maschinenring-Geschäftsstelle senden. Aufträge können auch als Vorlage angelegt werden, damit die Erfassung noch schneller vorgenommen werden kann. Lediglich Kundenadresse, Maschinenstunden und Datum müssen noch eingegeben werden, schon ist der Lieferschein vollständig und kann im Maschinenring-Büro einfach und zügig weiterbearbeitet werden.

Einfache Einsatzplanung,

unkomplizierte Abrechnung

Prinzipiell bestehen zwei Möglichkeiten, den MR-Online-Manager einzusetzen. Rein über das Web-Portal von zuhause aus oder zusätzlich via PDA und Handy von unterwegs. Hier ein kurzer Überblick über die Vorteile der beiden System-Zugänge:

Über das Web-Portal kannst du:

- Einsätze unabhängig von den Öffnungs-

zeiten der MR-Geschäftsstelle bereits am Vorabend planen.

- Anstehende und bereits erledigte Einsätze auf einen Blick erfassen.
- Tagesauftragsliste inklusive aller wichtigen Kundendaten bequem ausdrucken.
- Blitzschnell kontrollieren, welche Aufträge bereits zur Abrechnung in die MR-Geschäftsstelle weitergeleitet wurden.

Vorteile des mobilen Endgeräts:

- Einsätze können direkt vom Gerät aus selbst gebucht werden.
- Verfügbarkeit aktueller Informationen darüber, welche Einsätze bereits erledigt und welche Aufträge noch abzuarbeiten sind.
- Kunden unterschreiben den digitalen Lieferschein am mobilen Endgerät. Die Unterlagen werden sofort zur Abrechnung in die MR-Geschäftsstelle übermittelt.
- Bei Auftragsvermittlung durch die MR-Geschäftsstelle werden alle relevanten Auftrags- und Kundendaten direkt auf das mobile Endgerät gespielt.

Was kostet der MR-Online-Manager?

Für die PC-Benutzer ist der MR-Online-Manager kostenlos. Für die Handy/PDA-Nutzer ist der MR-Online-Manager ebenfalls kostenlos, nur die Hardware, wenn notwendig, muss bezahlt werden. Internet und Handy gehören auch in der Landwirtschaft zum Tagesgeschäft. Mit dem MR-Online-Manager passen auch wir uns den Entwicklungen der Zukunft an.

Möchtest auch du die Vorteile des MR-Online-Managers nutzen?

Dann melde dich bei deinem Maschinenring-Büro.



Not kennt keine Saison

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Bauern für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte mehr als 100 notleidenden bäuerlichen Familien geholfen und insgesamt fast 350.000 Euro ausbezahlt werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder.

www.maschinenring.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT363400000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.



Ihre Spende an „Bauern für Bauern“ ist steuerlich absetzbar.

Frohe Weihnachten

Im Namen des gesamten Maschinenring-Teams möchten wir uns bei unseren Mitgliedern, Kunden, Partnern und Mitarbeitern bedanken. Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage sowie einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2016.



Rätselspaß




Weihnachten in Zahlen

Beantworte alle Fragen richtig und finde heraus, auf was viele Österreicher in der Weihnachtszeit nicht verzichten wollen. Um das Lösungswort zu erhalten, füge den jeweiligen Buchstaben der Antworten aneinander.




1. Wie viel Euro geben die Österreicher pro Kopf im Durchschnitt für Weihnachtsgeschenke aus?

-  200 Euro
-  380 Euro
-  440 Euro

2. Womit verbringt der Durchschnittsösterreicher rund 3 Stunden in der Vorweihnachtszeit?

-  Weihnachtsgeschenke kaufen
-  Christbaum schmücken
-  Kekse backen




3. Wie viel Prozent der Österreicher haben einen Christbaum in ihrem Wohnzimmer?

-  ca. 30 Prozent
-  ca. 55 Prozent
-  ca. 70 Prozent


4. Was verschenkt die Generation im Alter von über 60 Jahren besonders gerne?

-  Bücher
-  Kleidung
-  Gutscheine

5. Wie viele Gänse und Karpfen werden in Österreich zu den Weihnachtsfeiertagen verzehrt?

-  ca. 50.000 Gänse und 200 Tonnen Karpfen
-  ca. 60.000 Gänse und 500 Tonnen Karpfen
-  ca. 80.000 Gänse und 600 Tonnen Karpfen

6. Wie viele Geschenke kauft ein Österreicher im Schnitt fürs Weihnachtsfest?

-  6 Geschenke
-  8 Geschenke
-  10 Geschenke

Das Lösungswort lautet: Punsch

Impressum:

Zeitung des Maschinenring Vorarlberg
Maschinenring Vorarlberg
Am Ermenbach 3, 6845 Hohenems
T 059060/800
Obmann: Ing. Armin Schwendinger
Geschäftsführer: Günter Wohlgenannt

Redaktion: Mag. Sabrina Wohlschläger, Mag. Michaela Leitner

Mitarbeiter: Dr. Matthias Thaler, Ing. Armin Schwendinger, Wilfried Feuerstein, German Nigsch,
Ing. Christian Marte, Sabrina Jung, Heike Stöckl, Mag. Mathias Ortner, Sandra Schneckenleitner, BA,
Petra Steinermair

Layout & Satz: Denise Mair, BA

Druck: TRAUNER DRUCK GmbH & Co KG, gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 962

Fotos: Wenn nicht anders angegeben: Maschinenring.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in dieser Zeitung auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer. Trotz sorgfältiger Erstellung und Kontrolle können Rechen-, Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Änderungen vorbehalten.

